

# LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



80. Ausgabe, August 2012  
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Vom Hamburger CSD:

## Regierungsparteien diskriminieren uns weiterhin und werben beim CSD für sich

Am 28. Juni 2012 haben die Bundestagsfraktionen der CDU und FDP fast geschlossen gegen die eingereichten Anträge zur Öffnung der Ehe bzw. zur Gleichstellung der Eingetragenen Partnerschaft mit der Ehe gestimmt. Die FDP und die LSU haben sich zum Hamburger CSD angemeldet.

Hamburg Pride e.V. ist daraufhin von mehreren Personen aufgefordert worden, sowohl die FDP als auch die CDU/LSU vom diesjährigen HAMBURG PRIDE und weiteren damit verbundenen Veranstaltungen auszuschließen. In Reaktion auf diese Forderungen hat sich der Vorstand des Hamburg Pride e.V. am 4. Juli 2012 in einer Sitzung dazu entschlossen, einen Offenen Brief zu verfassen, der sowohl an die FDP-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft und an die FDP Bundestagsfraktion, als auch an die LSU in Hamburg adressiert ist. Herr Kruse, Herr Müller-Sönksen und Herr Röbbcke wurden als Adressaten ausgewählt, weil sie die Antragssteller für die Teilnahme von Fahrzeugen an der CSD-Parade bzw. für die Stände auf dem CSD-Straßenfest sind.

Herr Kruse, Herr Müller-Sönksen und Herr Röbbcke wurden als Adressaten ausgewählt, weil sie die Antragssteller für die Teilnahme von Fahrzeugen an der CSD-Parade bzw. für die Stände auf dem CSD-Straßenfest sind.

**Der Offene Brief** an FDP-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft Michael Kruse, FDP Bundestagsfraktion Burkhardt Müller-Sönksen, LSU Lesben und Schwule in der Union, Landesverband Hamburg,

Christian Röbbcke lautet: **Offener Brief zur Teilnahme der CDU/LSU und der FDP an Veranstaltungen des Hamburg Pride 2012**

Sehr geehrter Herr Kruse, lieber Burkhardt, lieber Christian, am 28. Juni haben die Bundestagsfraktionen Ihrer Parteien fast geschlossen gegen die eingereichten Anträge zur Öffnung der Ehe bzw. zur Gleichstellung der Eingetragenen Partnerschaft mit der Ehe gestimmt.

Nicht zuletzt aufgrund der z. T. öffentlichen Diskussion ist uns bewusst, dass es komplexe Gründe für das negative Abstimmungsverhalten gibt. Am Ende steht jedoch das Ergebnis: Homosexuelle werden weiter diskriminiert.

Ihre Parteien haben mit dem Abstimmungsverhalten gezeigt, dass sie nicht **Weiter auf Seite 3**

### Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
<b>Szene Wiesbaden</b>	<b>S. 05</b>
CSD Wiesbaden	S. 06
CSD Darmstadt	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
<b>Darmstadt</b>	<b>S. 09</b>
Filme	S. 08/09
Nachrichten	S. 10
<b>Szene Mainz</b>	<b>S. 11</b>
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
<b>Szene Frankfurt</b>	<b>S. 13</b>
Coming-out	S. 14
Peters Kolumne	S. 14
Kleinanzeigen	S. 15
Deutsche AIDS-Hilfe	S. 16



Dieses Foto wurde im Juli 2012 im Buchladen Oscar Wilde in Frankfurt aufgenommen.

## CSDs 2012 im August in unserer Region

In Wiesbaden (04.08.) und in Darmstadt (18.08.) finden im August CSD-Veranstaltungen statt. Das LUSTBLÄTTCHEN (Gruppe ROSA LÜSTE) wird selbstverständlich bei allen diesen Ereignissen anwesend sein. Nach Frankfurt und Mainz der 2. CSD-Teil.



**Am Samstag, 04.08.** ab 14 Uhr beginnt am Schlachthof in Wiesbaden der Wiesbadener CSD 2012. Infostände und ein Kinderprogramm (Regenbogenfamilien). Ab 16 Uhr gibt es ein Bühnenprogramm. Ab 22 Uhr dann im Schlachthof „Party Kick Off!“. Näheres findet Ihr auf Seite 6 in diesem Heft und über <http://csd-wiesbaden.blogspot.de>

**Am Samstag, 18.08.** beginnt ab 12 Uhr am Luisenplatz eine Parade, die sich dann zum Riegerplatz aufmacht. Dort beginnt ab 14 Uhr das CSD-Sommerfest mit vielen Infoständen. Um 15 Uhr eröffnet OB Partsch als Schirmherr das Sommerfest. Es gibt von der Bühne aus diverse erlebenswerte Programmpunkte bis 22.15 Uhr. Dann **Schriil und Laut** - CSD-die Aftershowparty Ab 22 Uhr im Schlosskeller Darmstadt. Näheres findet ihr auf S. 7 in diesem Heft und über <http://www.csd-darmstadt.de>

Das LUSTBLÄTTCHEN bzw. die Rosa Lüste ist bei beiden Events anwesend.





### Unter uns

Was so alles zur religiösen Freiheit gehört: zum Beispiel kleinen Jungs ein Stück vom Penis abzuschneiden.

Nachweislich ist das meiste davon historischen Zuständen geschuldet, deren Anwendung zunehmend zu Traditionen stilisiert wurden, und dann von den jeweiligen Religionen vereinnahmt wurden. Dann gehört es zu den religiösen unberührbaren Grundlagen.

Junge schwule Männer können das, was ihre Eltern an ihm vornehmen ließen, nicht mehr rückgängig machen lassen. Was ab ist, ist ab. Was macht man nun aber, wenn Leute tatsächlich daran glauben, dass es bei ihrer Religion auf das Stück Penis ankommt, das man dem Kind abschneiden lassen will?

Also ehrlich, mir gefällt ein Mann besser (und es ist Verschiedenes auch viel praktischer), der noch seine Vorhaut hat. Außerdem siehts besser aus.

Es grüßt Euch

Euer Joachim von der LUST

## „Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

**Ort und Info: 0611/37 77 65**

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

*Einmal im Monat haben wir ein Referat und suchen dafür einen öffentlichen Raum.*

August 2012

Fr. 03.08. Stammtisch

Fr. 10.08. Filmabend

Fr. 17.08. Referat:

„Gender und Queer“

*Moderne Ansätze der lesbisch-schwulen Gesellschaftspolitik dringen leider nicht immer bis in die Szene durch. Wir müssen die Ansätze dennoch weiter verfolgen, als Minderheit in der Minderheit.*

Fr. 24.08. (Infostand)

Bei Interesse einfach anrufen!

## 111. Print-LUST, Sommer 2012

Es gibt sie in unserer Region an folgenden Plätzen: **Wiesbaden:** im Robin Hood, Häfnergasse 3, **Mainz:** Buchladen Cardabela, Frauenlobstr. 40, **Frankfurt:** Buchladen Land in Sicht, Rotteckstr. 13, und im **Gay-Buchladen Oscar Wilde**, Alte Gasse 51. **Darmstadt:** **Kommunales Kino Weiterstadt**, Carl-Ulrich-Str. 9

### Frühlings-LUST 2012

#### Gehts in die 50er Jahre?

Nicht nur Frau Schröders Herdprämie lässt uns vermuten, dass da was dran ist.

#### Die Philosophie und die Machtfrage

Warum die Machtfrage die Philosophie versaut. Eine Nach-Marx-Betrachtung.

#### Sehnsucht nach Frieden

Gibt es kämpferischen Pazifismus? Was ist mit dem Krieg gegen den Krieg? Geht es auch ohne Soldaten?

#### System neu starten?

Das Open-Ohr Festival lädt ein zum Diskus auf der Mainzer Zitadelle.

#### Über das Fehlen der staatlichen Ordnung in Wirtschaft und Überbau

Die Bevölkerung erträgt doppelt, was dem Überbau zu seinem Glück fehlt.

**Schwule und lesbische Beziehungen** unterscheiden sich deutlicher als gedacht.

#### Filme für uns

Neue Filme für Lesben und Schwule

### Sommer-LUST 2012 in Vorbereitung

#### Gesellschaftspolitik unserer Bewegung

Unsere lesbisch-schwule Bewegung samt ihrer Ergänzungen (LSBTI) nimmt am gesellschaftspolitischen Diskurs teil. Was sind eigentlich unsere gesellschaftspolitischen Ziele über die rechtliche Gleichstellung hinaus?

#### Unterschiedliche Diskriminierungen

Lesben und Schwule werden auf vielfältige Weise und unterschiedlich diskriminiert. Was sind die Zusammenhänge?

#### Homosexueller Internationalismus

Unsere Szene ist tatsächlich internationalistisch. Dies zeigt sich an vielen Beispielen.

#### Bücher für uns

Sommerbücher für uns Lesben und Schwule, die in der Lage sind, ganze zusammenhängende Texte zu lesen.

#### Filme für uns

Neue Filme für Lesben und Schwule

## LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:  
ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für September 2012) erscheint voraussichtlich am **Mittwoch, 29.08.12**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **14.08.12** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

[www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe  
[gruppe@rosalueste.de](mailto:gruppe@rosalueste.de)

Tel. und Fax:  
0611/377765

ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

[www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)



Eine Vierteljahreszeitschrift  
im deutschen Sprachraum  
[redaktion@lust-zeitschrift.de](mailto:redaktion@lust-zeitschrift.de)

Tel. und Fax:  
0611/377765

LUST  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden



Gruppe ROSA LÜSTE:

## Hessen: CDU-Minister Grüttner will den Fachbereich "Gleichgeschlechtliche Lebensweisen" nicht mehr unterstützen

Seit 15 Jahren, seit ihrer Einrichtung durch die damalige rotgrüne Landesregierung, existiert das Teilreferat bzw. der Fachbereich „Gleichgeschlechtliche Lebensweisen“ im hessischen Sozialministerium (im Referat Jugend, unter der Leitung von Ulrich Bachmann). <http://www.gleichgeschlechtliche-lebensweisen.hessen.de>. Dieser bestand damals darauf, als er (als Heterosexueller) den Bereich "Gleichgeschlechtliche Lebensweisen" einrichtete, dass ihn FachberaterInnen (vier freie MitarbeiterInnen) aus der hessischen Lesben- und Schwulenbewegung diesen Bereich mit unserer Bewegung verknüpfen.

Das Konzept war ungewöhnlich erfolgreich. Es wurden diverse Broschüren zu unterschiedlichen Themen erarbeitet und gefertigt. Jährlich gab es einen Runden Tisch für je 2 VertreterInnen der hessischen Lesben- und Schwulengruppen sowie eine Fachtagung. Bei den Treffen „Runder Tisch“ sowie „Fachtagung“ wurden jeweils wichtige Themen inhaltlich bearbeitet und durch sachkundige Referenten vorgestellt. So wurden wichtige inhaltliche Erkenntnisse den VertreterInnen der Gruppen kenntlich gemacht und es ermöglicht, dass diese Inhalte auf hohem Niveau in die Gruppen getragen werden konnten.

Nun hat der Minister beschlossen, die Verträge mit den FachberaterInnen im September bzw. Oktober nicht mehr zu verlängern. *"In Zeiten begrenzter Haushaltsmittel und dem Ziel einer verlässlichen Haushaltskonsolidierung müssen wir jedoch auch schauen, wie Arbeitsabläufe optimiert und verschlankt werden können. Deshalb hat sich das hessische Sozialministerium dazu entschlossen, die Verträge der Beraterinnen und Berater nicht weiterzuführen."*

Das Argument der Einsparung scheint uns ein vorgeschobener Grund zu sein, denn die 4 Fachberater haben zusammen nur 60% einer einzigen Stelle ge-

kostet. Und diese Kürzung geschieht gerade zu einer Zeit, in der die zunehmend aufkommende Homophobie in anderen Bundesländern dazu führt, dass neue Stellen eingerichtet werden und neue Programme aufgelegt werden.

Bei der Fachtagung „Die Lebenssituation von älteren Lesben und Schwulen - eine Bestandsaufnahme“ am 22.06. hat dieser Vorgang unter den dort anwesenden GruppenvertreterInnen großen Unmut, große Entrüstung und große Unruhe hervorgerufen.

Lediglich der Vertreter der LSU (Lesben und Schwule in der Union) Björn Beck vertrat die Auffassung, dass der Minister

persönlich nichts gegen Lesben und Schwule habe, sogar beim CSD zugegen gewesen sei, jedoch nur wiederkomme, wenn er nicht mehr ausgebuht würde. Und die Kündigung der Fachkräfte könne man auch als Lob über die erfolgreiche Arbeit ansehen, dass die Phase der Kontaktaufnahme mit den Lesben und Schwulen abgeschlossen sei, die Verbindung sei nun hergestellt. Nun ja, LSU halt.

Ein Mann wie Herr Grüttner mag ja auch persönlich nichts gegen Lesben und Schwule haben. Doch wenn er verlangt, dass er von uns nicht ausgebuht wird, dass wir ihn also irgendwie dankbar sein sollen: er tritt bei einem CSD als Sozialminister der CDU auf, verkörpert also die Politik der CDU und muss sich daher schon gefallen lassen, dass man sein Missfallen mit der CDU-Politik ganz allgemein zum Ausdruck bringt. Und da gibt es ja schon vieles, was man für kritikwürdig halten kann, ich will hier nicht alles aufzählen, was sich die CDU auch uns gegenüber so alles geleistet hat, denn diese Liste ist ja gerade auch für unsere Bewegung wirklich unendlich lang.

Das Beenden der Zusammenarbeit mit VertreterInnen der Lesben- und Schwulenbewegung „aus wirtschaftlichen Gründen“ ist ein eindeutiges Signal seitens der Politik dieser gegenwärtigen konservativliberalen Regierung im Vorfeld der hessischen Landtagswahl, die wahrscheinlich im November 2013 stattfinden wird.

Wir schlagen Euch nicht vor, nun selber per E-Mail beim Minister zu protestieren und Euren Unmut zum Ausdruck zu bringen.

Ihr könnt Euch aber folgender Petition anschließen <http://www.despierta.de/node/1112>, wozu wir hiermit aufrufen!

Eure Meinung zu diesem Vorgang könnt Ihr uns (<http://www.rosalueste.de>) auch über unser Gästebuch oder per E-Mail mitteilen. (RoLü)

Vom Hamburger CSD:

## Fortsetzung von S. 1

hinter dem Motto des diesjährigen Hamburger Christopher Street Day stehen: „Ehe 2.0 – Nach den Pflichten jetzt die Rechte“.

Wir sind deshalb von mehreren Personen aufgefordert worden, Sie von der CSD-Demonstration und weiteren Pride-Veranstaltungen auszuschließen.

Hamburg Pride e. V. versteht sich als pluralistische Plattform für Kräfte, die sich für die Rechte von Homo-, Bi- und Transsexuellen einsetzen.

Vor diesem Hintergrund schließen wir keine demokratischen Organisationen von den Veranstaltungen zum Hamburg Pride aus.

Wir fordern Sie aber ausdrücklich dazu auf, Ihre Teilnahme an der politischen Demonstration zum Christopher Street Day sowie am Straßenfest zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Lars Peters

Erster Vorsitzender Hamburg Pride e. V.

**Und was ist dann passiert, haben die Parteienvertreter daraufhin ihre Beteiligung zurückgezogen?**

Haben die homosexuellen VertreterInnen eingesehen, dass

sie bei einem CSD bezüglich ihrer Parteien nicht unbedingt ihren Stolz (Pride) über das für Lesben und Schwulen Erreichte demonstrieren können?

Der Hamburger Landesverband der Lesben und Schwulen in der Union (LSU) erklärte: Man habe "so oder so beschlossen, am CSD wieder teilzunehmen. Jetzt erst recht". Der LSU Bundesverband habe über die Abstimmung seine Enttäuschung geäußert. "Allerdings hätte er sich eine "stärkere Differenzierung" vom Hamburg Pride e.V. gewünscht: Röbcke erinnerte daran, dass mit Jürgen Klimke sich sogar ein Hamburger CDU-Abgeordneter bei der Abstimmung zur Gleichstellung enthalten habe.

Auch die FDP bleibt bei ihrer Teilnahme am Hamburger CSD. Queer.de fasst die Reaktion wie folgt zusammen: „Die FDP forderte den Hamburg Pride indirekt auf, sich ein Beispiel am Kölner KLuST zu nehmen: „In Köln kam es im Vorfeld des CSDs in diesem Jahr zu Bedrohungen des FDP-Wagens auf dem CSD. Dort stellte sich der Veranstalter ganz bewusst hinter die FDP als Teilnehmer an der politischen Parade, weil es

ihm nicht um parteipolitisches Gezänk ging, sondern um das Vorantreiben der gemeinsamen Ziele.“ Man wolle beim CSD über den Weg dahin diskutieren.

In München ist es im Vorfeld zur CSD-Demonstration (14.07.) zum Streit zwischen FDP und CSU gekommen. DemonstrantInnen wollen vor dem FDP-Wagen hergehen und Schilder der FDP-Abgeordneten tragen, die gegen die Gleichstellung homosexueller Menschen im Ehe recht gestimmt haben.

Die CSU geht eher in die Vorwärtsverteidigung. Erstmals nach 32 Jahren wird mit Stadtrat Josef Schmid ein Vertreter der CSU bei der CSD-Auftaktkundgebung sprechen. Was wie eine politische Sensation klingt, wird von den Veranstaltern kritisch kommentiert.

"Durch die lange Geschichte der Ausgrenzung, Diskriminierung und Ignoranz der CSU sind viele in unserer Community der Meinung, die Partei habe sich kein Rederecht beim CSD verdient", so der politische Sprecher Thomas Niederbühl. Dennoch will man den Christlich-Sozialen ihren Auftritt nicht verweigern. (RoLü)

Hans A. Kloos  
 Nerotal 2  
 Wiesbaden 65193  
 Tel 0611-51404  
 Fax 03212-3071950  
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de  
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



### Zweithaarstudio Saskya Hüber

Wagemannstraße 15  
 65185 Wiesbaden  
 0171-2650447  
 saskyahueber@arcor.de  
 Dienstag und Mittwoch  
 von 14 Uhr bis 19 Uhr

Im Frisörsalon Abschnitt



Apotheker  
 Matthias Havenith

**65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50**

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>  
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de



### Adam & Eva

Hetero & Gay  
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27  
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:  
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

[www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de)  
[www.adamundeva-online.de](http://www.adamundeva-online.de)

## Wo gibt es was?

In den Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von Angeboten, die die Menschen unserer Szene kennen lernen sollten. Die Texte neben den Anzeigen sind redaktionelle Texte, die mit den Inserenten abgesprochen wurden.

### Zweithaarstudio Saskya Hüber

„Ich habe mich im Februar mit meinem Zweithaarstudio selbständig gemacht. 17 Jahre als Angestellte in einem Haarhaus haben mir den Mut gegeben, etwas Eigenes zu machen.

Mein gemütliches Studio befindet sich in der Wiesbadener Altstadt, Wagemannstraße 15 im Frisör Abschnitt (Fr. Möller) im 1. Stock. Bei mir bekommt man Perücken in allen Längen und Farben. Was ich nicht auf Lager habe, wird auf Wunsch bestellt. Ich verkaufe außer Perücken auch Haarteile und biete einen mobilen Perücken-service an.

Ich bin dienstags und mittwochs von 14 bis 19 Uhr in meinem Studio. Montags, donnerstags und freitags mache ich mobilen Perückenservice auch für behinderte bzw. kranke Menschen, die meine Hilfe brauchen. Ich verkaufe nicht nur Perücken, sondern damit auch Lebensqualität.“ Saskya Hüber

Apotheken-Info:

### Sonnenbrand

Dass intensives Sonnenbaden der Haut schadet, ist allgemein bekannt. Doch selbst wer vorsichtig mit der Sonne umgeht und Sonnencreme verwendet, ist nicht immer vor einem Sonnenbrand gewappnet. Gerade während der Mittagsstunden ist die Sonne sehr intensiv. Hier reichen schon kurze Zeiträume in der direkten Sonne, um die Haut zu verbrennen.

Tückisch ist vor allem, dass sich die Beschwerden während des Sonnens noch nicht bemerkbar machen. Meist rötet sich die Haut erst einige Stunden später. Denn beim Sonnenbrand entzünden sich die Hautzellen, und bis sich die Entzündung ausbreitet, vergeht einige Zeit.

Wer den Sonnenbrand früh bemerkt, kann 1000 Milligramm Acetylsalicylsäure einnehmen, der zum Beispiel in Aspirin enthalten ist. Dieser Wirkstoff bremst das Verbreiten der Entzündungsbotsstoffe. Aber Achtung: Acetylsalicylsäure verdünnt das Blut und kann Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten haben. Lassen Sie sich im Zweifel in der Apotheke beraten.

Lotionen oder Gele mit Hydrokortison lindern die Beschwerden eines Sonnenbrands, wenn man sie auf die gereizte Haut aufträgt. Rezeptfreie Produkte sind in Ihrer Apotheke erhältlich. Bei stark schmerzender Haut, dicken Bläschen oder Fieber sollten Sie einen Arzt aufsuchen, der ein stärkeres Medikament verschreibt.

Ein Sonnenbrand klingt meist innerhalb einer Woche ab. So lange sollten Sie die betroffenen Hautstellen nicht der Sonne aussetzen. Um weiteren Verbrennungen vorzubeugen, meiden Sie die Mittagssonne, tragen Sie Schutzkleidung und benutzen Sie Sonnencreme mit einem hohen Lichtschutzfaktor.

„Das beste GAY-Angebot in Wiesbaden“  
 und den besten Service findet man(n) im „Adam & Eva“  
 Erotikshop in der Rheinstraße.

Zwar noch kein reiner GAY-Shop – aber ein immer größer werdendes GAY-Angebot – welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist. Hier findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. - einzigartig auf Maß anfertigen lassen. Ebenso rundet die gutbesuchte Video-Cruising-Area mit dem günstigen Tagespreis von 8,- Euro das Angebot ab. Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: [www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de) und [www.adamundeva-online.de](http://www.adamundeva-online.de)  
 Gayromeo Club & Guide: [sexkino-wiesbaden](http://sexkino-wiesbaden)



# Wiesbaden im August 2012

## Robin Hood

Hier gibt es Veranstaltungen und auch kleine Snacks. Bei gutem Wetter sitzt man auch draußen.

## Trend

**Beerbust** gibt es täglich 19.00 – 22.00 Uhr. Paulshofer Pils für 6 Euro pro Person, so viel sie will.

**Wi-Fi** gratis für die Gäste.

## AIDS-Hilfe Wiesbaden

**- Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen d. AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel: 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 06.08.) von 16 - 19 Uhr.

**- HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (20.08.) 16 - 19 h.

**Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zus. Mo. 19 -21 h: 0611/19411 [www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

## CSD Wiesbaden

Sa. 04.08. ab 14 Uhr CSD-Event von „Warmes Wiesbaden“ und „Schlachthof“ im Schlachthof (Außengelände) vom Schlachthof.

Ab 22 Uhr Party im Schlachthof (Eintritt 7 Euro). Nähere Informationen auf Seite 6 in diesem Heft.

## ROSA-LÜSTE

Fr. 20.07. Referat „Gender und Queer“

*Moderne Ansätze der lesbisch-schwulen Gesellschaftspolitik dringen leider nicht immer bis in die Szene durch. Viele Lesben und Schwule möchten gerne davon unbehelligt feiern. Wir müssen die Ansätze dennoch weiter verfolgen, als Minderheit in der Minderheit.*

Siehe unsere Veranstaltungsliste auf S. 2 (oben) in dieser Ausgabe.

## Folklore 2012

wird 36 und frisch und anders aufgestellt sein. Alle Musikbühnen werden wieder neu platziert. Die Schlachthof-Halle ist wegen Baufähigkeit nicht nutzbar - die neue Halle wird gebaut. Wir werden das Festivalgelände entsprechend verändern und neue Spielräume nutzen. Straßentheater und Platz-Acts aus Sp, F und D sind bereits bestätigt. Zelten geht in diesem Jahr nicht mehr. <http://www.folklore-wiesbaden.de/>



Bistro - Bar  
Römertor 7  
65183 Wiesbaden  
0611 - 373040



[www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)

## Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

### Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

**Wi-Fi** gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt.

### Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.

Im ganzen Robin Hood kann wieder geraucht werden. Im Sommer und bei gutem Wetter sitzen viele Gäste vor dem Lokal.

**Im Robin gibt es auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.**



Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden  
Tel.: 0611/301349 - [www.robin-wi.de](http://www.robin-wi.de)

## Die Geschichte des CSDs in Wiesbaden

Der CSD erinnert an den ersten bekannt gewordenen **Aufstand von Homosexuellen und anderen sexuellen Minderheiten gegen die Polizeiwillkür in der New Yorker Christopher Street im Stadtviertel Greenwich Village: In den frühen Morgenstunden des 28. Juni 1969 fand in der Bar Stonewall Inn der sogenannte Stonewall-Aufstand statt. Zu dieser Zeit gab es immer wieder gewalttätige Razzien der Polizei in Kneipen mit homosexuellem Zielpublikum. Es kam in der Folge zu tagelangen Straßenschlachten zwischen Homosexuellen und der Polizei.**

In der Bundesrepublik wurde der **Gay-Pride-Day** seit 1972 durch **überregionale** Demonstrationen und einem eher politisch gehaltenem Fest begangen.

1982 organisierte die Gruppe **ROSA LÜSTE** in Wiesbaden eine Demonstration, danach ein Picknick in den Reisinger Anlagen und am Abend ein Fest im Nero auf dem Neroberg.

Als später überall regionale CSD-Events stattfanden entschieden wir uns **1994** regional im Cafe Klatsch einen CSD-Fest zu organisieren, weil dies das **25. Jahr nach Stonewall** war.

Dann organisierten wir jährlich in und um den Schlachthof ein großes **CSD-Event** und zwar 1995, 1996, 1997 und 1998. Es war dies immer eine Mischung zwischen einer Feier, der Darstellung der Initiativen von der Bühne und durch Stände und der Verkündung der politischen Forderungen der Schwulen- und Lesbenbewegung.

Näheres erfährt Ihr unter: **Wiesbaden WunderWarm** auf unserer Gruppenseite im Internet [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de) Der Beitrag ist noch im Aufbau.

Danach wollte eine andere Gruppe den CSD nach ihrem Muster machen (Leider haben wir davon kein Material, könnt Ihr uns helfen?) und zwar auf dem Derschen Gelände und dann auf dem Kranzplatz. Dies ging nach einigen Jahren (5 Jahren?) dann schief und nun gibt es in diesem Jahr nach längerer Pause wieder einen CSD in Wiesbaden und zwar wieder im Schlachthof.

# CSD Wiesbaden am 04.08.2012

Wie die Mainzer SOMMERSCHWÜLE im Kulturzentrum kuz findet der CSD Wiesbaden nun wie früher im SCHLACHTHOF statt.

Der CSD startet um 14 Uhr auf dem Gelände vorm Schlachthof Wiesbaden, Murnaustraße 1 hinter dem Hbf Wiesbaden. Infostände und Bühnenprogramm bilden das Tagesprogramm auf der Wiese vor dem Schlachthof. Das Bühnenprogramm startet mit einem Grußwort des Schirmherrn Axel Imholz (Sozialdezernent der Stadt Wiesbaden) um 16 Uhr.

Nach gegenwärtiger Planung; Ab 16:15 Uhr **Podiumsdiskussion** zum Thema „**Vielfalt in der Landeshauptstadt**“ mit Ulrich Bachmann vom hessischen Sozialministerium, Prof. Dr. Davina Höblich von der Hochschule RheinMain und Sven Gerich, Oberbürgermeisterkandidat der SPD 2013 und NN von Warmes Wiesbaden.

Ab 17 Uhr dann die **Bühnenacts** mit Chris & Taylor, Conny Kanik und Baxtor Blue Eye, Kryptonite Radio Theater, eine Podiumsdiskussion und die wundervolle Clarissa Clark, die durch das Programm führt. Programm bis 22 Uhr. (Hier kann es sei, dass ein Teil der Bühnenacts vorgezogen werden und die Podiumsdiskussion etwas nach hinten verschoben wird.)

**Party! Let's dance!!** Auf zwei Floors geht es ab 22.00 Uhr ab! Für Tanzlaune sorgen: Oona - Dama Ged - Daniel Soave - DJ XL2C - Günnie T.

## Weitere Specials: Beachvolleyball

Sportlich: Im Kulturpark gibt es ein Beachvolleyballfeld. Das schreit nach Turnier am CSD! Teamanmeldungen bitte an warmeswiesbaden: <http://warmeswiesbaden.blogspot.de>

## Regenbogenfamilienfest

Hey Ihr Lieben, wir versuchen ja seit einer Weile die Vernetzung der Regenbogenfamilien in Wiesbaden voranzutreiben. Um ein wenig mehr Gemeinschaftsgefühl in unsere Stadt zu bringen haben wir uns ins Zeug gelegt, den Wiesbader CSD zu einem familienfreundlichen Fest zu machen! Es wird eine Hüpfburg und vielleicht sogar einen Pool ge-

ben und wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Kiddies dabei sein werden, denn die gehören doch auch zu uns! Unsere Kids werden dabei sein! Freuen uns auf euch!

## Ständevielfalt

Alle wichtigen Vereine und Organisationen werden dabei sein und die Gelegenheit nutzen, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Auch für das leibliche Wohl unserer Gäste wird gesorgt sein. Voraussichtlich mit dabei sind u.a.: Rosa Lüste, Aids Hilfe Wiesbaden, SchLAu Wiesbaden, die Sichtbar, die Schwulen- und Lesbenbeauftragten der Polizei Hessen, Come Out e.V., FVV, Vielbunt e.V. & natürlich Warmes Wiesbaden e.V.!

## Der CSD Wiesbaden mit einem Filmfestival

auf dem Nachbargelände (Murnau Film-Theater):

Mi 01.08. 15:30 Uhr **Viktor und Viktoria** (DE 1933)

Mi 01.08. 20:15 Uhr **Michael** (Stummfilm mit Musik von DVD; DE 1924)

Do 02.08. 18.00 Uhr **Anders als die Andern** (Stummfilm mit Musik von DVD, DE 1918)

Do 02.08. 20.15 Uhr Nobody is perfect: **Milk** (mit Sean Penn, USA 2008)

Fr 03.08. 18.00 Uhr Nobody is perfect: **The Times of Harvey Milk** (Doku aus USA 1984)

Fr 03.08. 20.15 Uhr Nobody is perfect: **Milk** (mit Sean Penn, USA 2008)

Sa 04.08. 15:30 Uhr Nobody is perfect: **Anders als die Andern** (Stummfilm mit Musik von DVD, DE 1918)

Sa 04.08. 18.00 Uhr Nobody is perfect: **A Single Man** (USA 2009)

Sa 04.08. 20.15 Uhr Nobody is perfect: **A Single Man** (USA 2009)

So 05.08. 13.00 Uhr Nobody is perfect: **Viktor und Viktoria** (DE 1933)

So 05.08. 15.30 Uhr Nobody is perfect: **Michael** (Stummfilm mit Musik von DVD; DE 1924)

So 05.08. 18.00 Uhr Nobody is perfect: **The Times of Harvey Milk** (Doku aus USA 1984)

[http://www.deutsches-filmhaus-wiesbaden.de/murnau\\_filmtheater.html](http://www.deutsches-filmhaus-wiesbaden.de/murnau_filmtheater.html)



Die Gruppe **Warmes Wiesbaden** und der **Schlachthof** Wiesbaden veranstalten zusammen den CSD in Wiesbaden.

Dieses Ereignis wurde in Wiesbaden gut aufgenommen und dieser CSD bekommt großen Zuspruch. So weht am 04.08. auf Antrag der Fraktion „Linke & Piraten“ die Regenbogenflagge am Rathaus. Außerdem gibt es ein großartiges Programm.

Weitere Infos im Netz über <http://csd-wiesbaden.blogspot.de>

## Der Schlachthof Wiesbaden informiert:

Beginn 14 Uhr, (Eintritt für die Party um 22 Uhr 7 Euro).

Nach Jahren der Abstinenz findet er endlich wieder in Wiesbaden statt, der Christopher Street Day.

Wir beginnen um 14:00 Uhr mit einem Open Air Programm auf der Wiese.

**Clarissa Clark** moderiert ein buntes Bühnenprogramm, von der Podiumsdiskussion bis zum Konzert. Umrahmt wird dies von vielen Infoständen, Kulinarischem, Hüpfburgen, Kinderprogramm und anderem.

Ekstase und Party gibt es ab 22:00 Uhr auf zwei Floors:

In der Räucherkammer der Elektro-Floor mit Daniel

Soave, Oona und DJ Damaged.

Im 60/40 laufen Hits Galore mit DJane Günnie und DJ Zimtstern.

Ebenfalls freuen wir uns, dass der CSD vom Ortsbeirat Südost unterstützt wird und Sozialdezernent Imholz als Schirmherr fungiert. Seit 1969 hat sich einiges zum Besseren gewendet, doch es bleibt immer noch viel zu tun!

Details zum Open Air Programm demnächst auf den Homepages von uns und Warmes Wiesbaden!

VVK für die Party im 60/40 und im Cafe Klatsch.

<http://www.schlachthof-wiesbaden.de/>



# CSD Darmstadt am 18.08.2012

Zum zweiten Mal organisiert die Gruppe „Vielbunt“ in Darmstadt einen CSD, sogar mit einer Demo-Parade. Dies ist somit der 3. CSD in Darmstadt überhaupt, denn im Jahr 1981 gab es hier, organisiert von den „südwestdeutschen Gruppen“ einen über-regionalen CSD in Darmstadt (1982 in Wiesbaden).

## Christopher Street Day in Darmstadt:

### Natürlich anders!

Zum zweiten Mal veranstaltet der Communityverein vielbunt e. V. einen Christopher Street Day in Darmstadt, um gegen Homophobie und Diskriminierung zu demonstrieren und um sexuelle Vielfalt und Toleranz zu feiern.

Unter dem Motto „Natürlich anders!“ ruft der Verein am 18.08.2012 zu seiner ersten Demo-Parade durch die Innenstadt auf und lädt zu einem Open-Air-Fest auf den Riegerplatz ein.

Dort soll u.a. im Rahmen des Bühnenprogramms die Rolle von Homosexualität in der Schule diskutiert werden.

Laut der Maneo-Studie ist die Suizidgefährdung bei homo-, bisexuellen und trans Jugendlichen vier Mal höher als bei heterosexuellen Jugendlichen. 60,6 Prozent der homosexuellen, bisexuellen und transgener Jugendlichen an allgemeinbildenden Schulen können über Gewalterfahrungen berichten. Über die Hälfte aller SchülerInnen verteidigen ihre MitschülerInnen nicht gegenüber homophobem Mobbing.

Dazu kommt, dass LehrerInnen das Thema Homosexualität zu wenig, Transsexualität kaum im Unterricht behandeln.

Laut den hessischen Lehrplänen werden SchülerInnen erst mit 15 - 16 Jahren erstmals mit dem Thema „Homosexualität“ in ihrer Schullaufbahn konfrontiert.

**Natürlich anders** – keine

Selbstverständlichkeit also in hessischen Schulen.

**Auf dem diesjährigen Christopher Street Day** am 18.08. in Darmstadt wird der Veranstalter vielbunt e.V. das Thema „Homosexualität und Schule“ mit Experten, Schülervertretung und Lehrerschaft diskutieren. Mit dem Motto des CSD **„Natürlich anders!“** möchte man Anderssein als Mehrwert für eine Gesellschaft begreifen und nicht als Makel. Um diese Botschaft auch abseits des Riegerplatzes in Darmstadt sichtbar zu machen, ruft vielbunt erstmals zu einer bunten Demo-Parade durch die Darmstädter Innenstadt auf. Start ist um zwölf der Luisenplatz.

Gemeinsam mit anderen Gruppen aus Gesellschaft und Politik zieht man dann zum Riegerplatz, auf dem um 14 Uhr das Open-Air-Fest beginnen soll.

Schirmherr Oberbürgermeister Jochen Partsch eröffnet um 15 Uhr offiziell das Bühnenprogramm, das neben der Podiumsdiskussion auch wieder viele musikalische Acts bietet, wie die Headliner-Band „Beatshots“, „Second Home“ oder Max Reimer.

Zudem wird das Darmstädter Comedy-Urgestein **Aurora DeMeehl** Auszüge aus ihrem Programm präsentieren. Außerdem präsentiert das Staatstheater Darmstadt einen exklusiven Ausschnitt zu seiner teuersten Produktion seit 10 Jahren: **„La Cage Aux Folles“**.

Am Abend präsentiert sich



Darmstadts Drag-Queen **Rosa Opossum** zusammen mit **Luise Schrill** und weiteren Kolleginnen in einer schrillen und gewohnt zügellosen Show.

Auf dem Platz präsentieren sich zahlreiche Organisationen, Vereine und Parteien mit Infoständen zu queeren Themen. Außerdem haben sich lokale KünstlerInnen kreativ mit dem Motto auseinandergesetzt. Die Kunstwerke werden auf Bannern an den Bäumen rund um den Platz ausgestellt.

Im Anschluss an das Fest auf dem Riegerplatz veranstaltet der Schlosskeller die Aftershowparty **SCHRILL UND LAUT** für alle Nachtschwärmer.

### Die Zeiten:

**Demoparade**, Start: 12:00 Uhr, Luisenplatz, Ende: 14:00 Uhr, Riegerplatz

**Open-Air-Fest**: 14:00 Uhr - 22:30 Uhr, Riegerplatz

**Aftershowparty**: 22:00 Uhr, Schlosskeller  
[www.csd-darmstadt.de](http://www.csd-darmstadt.de)



Diese Bilder zeigen „Vielbunt“ beim CSD in Frankfurt 2011

Wie ist hier eigentlich Rosa Opossum zu erkennen?



## Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

### Wiesbaden:

Trend  
Robin Hood  
Club Sauna  
Erotikshop Adam und Eva  
Frisör Abschnitt  
Aids-Hilfe  
Pariser Hoftheater  
Staatstheater (Kantine)  
Kultur-Palast  
Sozialforum  
Verdi  
Bündnis gegen rechts  
Rosa Lüste

### Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

### Darmstadt:

Queer  
Schlosskeller  
FrauenKulturZentrum  
HEGUWA Erotikshop

### Mainz:

Chapeau  
Bluepoint Sauna  
Hafeneck  
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)  
Frauenzentrum

### Frankfurt:

La Gata  
Krawallschachtel  
Zum Schwejk  
Größenwahn  
Oscar Wilde Buchladen  
Land in Sicht Buchladen  
Switchboard  
LSKH

### Ansonsten:

Diverse Plätze per Versand

Karlas Rundschlag:

## Die netten GegnerInnen

Es gibt politische Parteien, die von ihrer gesamten Richtung her schon zu den GegnerInnen von Lesben und Schwulen gehören, unabhängig davon, ob sie dies bei dieser oder jener Gelegenheit auch überall deutlich machen.

Und besonders ich lasse mich nicht davon blenden, wenn solche Leute positiv auf meine Trash-Drag-Auftritte reagieren, als wenn sie für einen netten Film applaudieren.

In unserem Lande ist es die katholische Kirche und die ihr nahestehenden C-Parteien, die den Lesben, Schwulen, Transen und Intersexuellen schon sehr lange und auf vielfältigste Weise großen Schaden zugefügt haben. Dies muss ich hier wohl nicht noch alles aufzählen. Von den AnhängerInnen dieser Partei(en) in unseren Reihen muss ich mir auf meine berechnete Kritik an deren Politik, die uns ständig erneut diskriminiert, dann anhören, dass der oder die aus dieser Partei doch ganz nett zu uns sei, dass er (oder sie) uns überhaupt nicht diskriminieren wolle und ich daher mit meiner Kritik zurückhalten-der sein solle.

Da sehe ich das aber nun so: In diesen Parteien gibts also auch Politiker, die nicht gegen uns eifern, nicht offen diskriminieren. Sie stimmen nicht offen gegen uns, wenns ihre Partei macht, sondern enthalten sich (vielleicht). Und dann gibts noch Parteiunterorganisationen, die

bei uns auf dem CSD werbewirksam auftauchen und uns darüber informieren, dass wir diese Partei wählen oder gar lieben sollen, weils dort einige oder eine(n) gibt, der/die nicht offen gegen uns ist, sondern sich enthält. Wahrscheinlich sollen wir dessen (deren) Partei aus Dankbarkeit wählen, weils die/den eine(n) dort gibt, und all die anderen und die gesamte Politik dieser Partei gegen uns einfach vergessen.

Und dann die anderen Parteien, sagen die Sprecher der christlich-konservativen Parteiorganisationen auf dem CSD, die solche Themen ausgerechnet zu den CSD-Zeiten in den Bundestag bringen, machen dies ja nur, um ihre eigene Politik propagandistisch ins rechte Licht zu rücken.

„Na und?“ frage ich dann, „würdet Ihr das nicht tun, für den Fall, dass Ihr wirklich mal was für uns machen würdet?“ Das ist dann eben ganz normale Parteipolitik, auch mal von der anderen Seite.

Mal ehrlich, für die Leute von der LSU und der FDP ist es sicher gerade bei den CSDs besonders schwierig, zu erklären, warum sie hier stehen oder mit-



fahren. Denn der CSD ist gar nicht deshalb erfunden worden, weil wir so friedlich und freundlich auch gegenüber den Leuten sind, die uns ständig aufs Ohr hauen, sondern Gay Pride wurde zum Andenken daran eingerichtet, dass Menschen unserer Szene stolz darauf waren, wirklich etwas für sich und uns erreicht zu haben. Wenn plötzlich von Konservativen oder anderen der § 175 StGB wieder eigerichtet würde, dann würden die Lesben und Schwulen aus dieser Partei vielleicht auch beim CSD für ihre Politik demonstrieren, weil es dort einen gibt, der nett ist und sich enthalten hat.

Eure Tante Karla

## Judas Kiss

von J.T. Tepnapa, USA 2011, Darst. Charlie David, Richard Harmon, Brent Corrigan (aka Sean Paul Lockhart), Timo Descamps, Julia Morizawa, Dennis Bateman, Genevieve Buechner, Dale Bowers. Engl. Originalfassung, deutsche Synchronfassung + Untertitel. Extras: Hinter den Kulissen (OF), 4 geschnittene Szenen (OF), Musikvideo von Timo Descamps "Like It Rough", Making of "Vampire Szene" (OF), Original US-Kinotrailer, Deutscher Trailer, Gale-

rie. DVD von Pro-Fun Media. Fünfzehn Jahre ist es her dass Zack Wells seiner Universität in Richtung Hollywood den Rücken kehrte. Schon mit seinem ersten Film „Judas Kiss“ hatte er für Furore gesorgt, das Keystone Film Festival gewonnen, die Welt stand ihm offen. Doch aus der großen prophezeiten Karriere ist nichts geworden, die endete, wie er meint, nur in Partys und Drogenentzügen. Nun schlägt er sich als Hochzeitsfotograph durch.

Seinem Freund, einem erfolgreichen Filmproduzenten, verdankt er, dass er nun mit gemischten Gefühlen als Juror des Festivals an seine alte Uni zurückkehrt. Der Empfang gestaltet sich wenig glanzvoll. Er landet nicht im Gästehaus, sondern im Studentenwohnheim bei den Erstsemestern.

Der junge Mann mit dem er die erste Nacht dort verbracht hat, nimmt selbst mit einem Film am Festival teil. Dieser heißt nicht nur auch „Judas Kiss“ wie sein eigenes Debüt, auch der Student trägt Zacks richtigen Namen: Danny Ryes. Den hatte Zack abgelegt, als er nach Hollywood gegangen war. Schnell wird klar, Danny ist Zacks jüngeres Ich. Durch eine seltsame Fügung des Schicksals erhält er eine zweite Chance. Doch wie kann er sich selbst davon abhalten, die gleichen Fehler ein zweites Mal zu machen?



Sein Alter Ego zeigt sich wenig einsichtig.

„Judas Kiss“ ist ein sympathischer Film mit netter Grundidee und bietet einige überraschende Wendungen. Auch die Schauspieler, darunter Sean Paul Lockhart alias Brent Corrigan, sind nett anzusehen und machen ihre Sache gut. Durchaus sehenswert.





# Darmstadt im August 2012

In der Darmstädter Szene gibt es ganz besonders:

9.8. **Familie ist, wo Kinder sind** – Diskussionsveranstaltung zu Regenbogenfamilien und Adoptionsrecht für Homosexuelle von vielbunt e.V. und der SPD Darmstadt. 18.30 Uhr im Heiner-Lehr-Zentrum, Am Kopernikusplatz 1, Darmstadt

13.8. 20 Uhr: **Treffbunt** – offener Treff für LGBTQ. Ort wird auf [www.vielbunt.org](http://www.vielbunt.org) bekannt gegeben

18.8. **Schrill und Laut** - CSD-Aftershowparty Ab 22 Uhr im Schlosskeller Darmstadt

27.8. **Verdammt anders!** – vielbunt e.V. und das Programm kino Rex zeigen „Milk“. 20.30 Uhr im Helia Kino, Grafenstraße 18, Darmstadt

**CSD Darmstadt, siehe auf S. 1 und S. 7 in diesem Heft**

## Bundesrat fordert Gleichstellung im Steuerrecht

Der Bundesrat hat die Bundesregierung aufgefordert, in das geplante Jahressteuergesetz 2013 die Gleichstellung von eingetragenen Lebenspartnerschaften im Einkommensteuerrecht mit aufzunehmen. Dazu erklärt Manfred Bruns, Sprecher des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):

Die Bundesländer machen deutlich, dass sie nicht gewillt sind, die diskriminierende Politik der Bundesregierung mitzutragen.

Viele Lesben und Schwule sind von dem Abstimmungsverhalten der FDP sehr ent-

täuscht. Wer Gleichberechtigung nur fordert, wenn daraus keine Konsequenzen erwachsen, macht sich unglaubwürdig. Hintergrund:

Der Bundesrat ist dem Votum seiner Fachausschüsse gefolgt und hat die Bundesregierung

aufgefordert, „umfassend die Rechtsgrundlagen für eine Gleichstellung der eingetragenen Lebenspartnerschaft mit der Ehe im Steuerrecht zu schaffen“. In der Stellungnahme heißt es, dass es „im Hinblick auf den Gleichheitssatz keine

tragenden Rechtfertigungsgründe für Ungleichbehandlung“ gibt. Der Entwurf der Bundesregierung zum Jahressteuergesetz bliebe „weit hinter den erforderlichen Anpassungen zurück“ (Drucksache 302/1/12, Seite 136, Fz 73).

## Waldgaststätte „Matzenmühle“ der neue Cruiser-Treff ab 22 Uhr in Niederglabach

In der Nähe von Bad Schwalbach (und in den Karten zu Schlangenbad gehörend angegeben) gibt es die Waldgaststätte Matzenmühle, die ab 22 Uhr „einschlägig“ für Cruiser wird.

Nach dem Muster der früheren „Scheune“ in Frankfurt, sollen Cruiser in der Matzenmühle auch in kalten Jahreszeiten fündig werden können.

Bei entsprechendem Wetter kommt zum Inside-Cruising in der Matzenmühle auch das Outside-Cruising im umliegenden Wald als Möglichkeit hinzu.

## Waldgaststätte „Matzenmühle“

Inh. G. Weidemüller

Tel./Fax 06124/508595

**65388 Niederglabach**

Nach dem Muster der früheren „Scheune“ in Frankfurt, sollen Cruiser in der Matzenmühle auch in kalten Jahreszeiten fündig werden können.

## The Four-Faced Liar

- Liebe findet ihren Weg, von Jacob Chase, USA2010, Darst. Marja-Lewis Ryan, Emily Peck, Todd Kubrak, Liz Osborn, Daniel Carlisle, u.a. Engl. Originalfassung, deutsche Untertitel. Die DVD ist von Edition Salzgeber.

The Four-Faced Liar ist das irische Stammlokal von Trip und Bridget, die zusammen eine WG im New Yorker West Village bewohnen. Trip ist mit Chloe zusammen, die er das ein und das andere Mal vor den Kopf



stößt, um sie dann doch wieder um den Finger zu wickeln. Bridget dagegen hält nichts von

Beziehungen. Sie nimmt die schönen Frauen, wie sie kommen, teilt sie höchstens nach Wochentagen ein.

Im Four Faced Liar lernen die drei das eher biedere Pärchen Molly und Greg kennen, die gerade eben nach New York gekommen sind. Und während sich die beiden Football-Fans Greg und Trip anfreunden, ist Molly von der selbstbewussten Bridget fasziniert. Auch sie freunden sich an und als der betrunkene Greg einmal Molly zum Sex zwingen



will, flüchtet diese erst einmal zu Bridget. Eine Affäre beginnt. Und bald zeigt sich, dass Bridget gar nicht so tough ist, wie sie sich gerne sieht. Ein detailreicher, tiefgehender Film, voller Sympathie für seine handelnden Personen. Marja Lewis Ryan, die Darstellerin der Bridget, hat das Drehbuch selbst verfasst.



## Deine örtliche AIDS-Hilfe:

### AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässig-Str. 5, Tel: 0611/302436  
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

**HIV-Test** jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.

**HIV-Schnelltest** (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411

[www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

### Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

#### Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

#### Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

### Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

**Wir** vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

### AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073  
E-Mail: [info@darmstadt.aidshilfe.de](mailto:info@darmstadt.aidshilfe.de)

#### Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

**Padua.** In einem Handbuch, welches die italienische Polizei zur Ausbildung ihrer PolizistInnen verwendet, wird Homosexualität als „abweichend“ bezeichnet. Homosexualität wird darin als ebenso „abweichend“ wie Exhibitionismus, Fetischismus, Sadismus, Masochismus, Inzest, Nekrophilie und Sodomie benannt. Der leitende Polizeigeneral Leonardo Gallitelli entschuldigte sich umgehend, als der Inhalt des Lehrbuchs öffentlich wurde und für öffentliche Entrüstung sorgte. Der Text habe auf früheren Formularen der Polizei und einer älteren Version des Buches beruht und werde umgehend überarbeitet.

**Houston.** In einer Rede vor einer Konferenz der National Association for the Advancement of Colored People wurde der republikanische Präsidentschaftskandidat Mitt Romney mehrfach ausgebuht. Dies unter anderem auch wegen seiner Haltung zur gleichgeschlechtlichen Ehe. Zwar hatte er am Anfang seiner Rede gesagt, dass er für Menschen jeglicher Rasse, Glaubens und auch sexueller Orientierung einstehe, doch im weiteren Verlauf seiner Rede hatte er auch geäußert, dass er für die starke traditionelle Familie kämpfen werde. Zu Buhrufen führte auch seine Bemerkung, dass seine Regierung mehr für Afroamerikaner tun werde als die Regierung Obamas und dass er alle Änderungen im Gesundheitswesen sofort nach seinem Amtsantritt rückgängig machen werde. Die National Association for the Advancement of Colored People ist eine der ältesten Bürgerrechtsorganisationen der USA.

**Magdeburg.** Das Land Sachsen-Anhalt plant ein Gesetz, das in Zukunft Behörden ermöglichen soll Menschen auch ohne ihre Einwilligung auf den HI-Virus und Hepatitis zu untersuchen. Die Testung soll bei „Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit“ einer Person durch die Polizei angeordnet werden können. Der Zwangstest soll Menschen schützen, die einer besonderen Infektionsgefahr ausgesetzt seien, wie Polizei und Rettungskräfte. Diese könnten sich beispielsweise an einer Spritze verletzten oder mit Körperflüssigkeiten anderer Menschen in Berührung kommen. Bisher war man auf die Einwilligung des Festzunehmenden oder Unfallopfers angewiesen.

**Kampala.** Ugandas Regierung geht weiter gegen Schwule und Lesben vor. Nun fordert der Ethik-Minister Lokodo eine Verschärfung der Gesetze. Er sei in den Besitz von Unterlagen gelangt, die bewiesen, dass Homosexuelle planten, Kinder für ihre Zwecke anzuwerben, dies mit Hilfe westlicher Schwulen- und Lesben-Organisationen. Auch hätten sie geplant, gezielt Jour-

nalisten anzusprechen und zu überzeugen. Es ist wahrscheinlich, dass die benannten Papiere aus einer Razzia stammten, mit der man ein LGBT-Seminar Mitte Juni beendet hatte. Minister Lokado, ein ehemaliger katholischer Priester, wiederholte seine Vorwürfe, dass Homosexualität zerstörerisch sei, Schwule und Lesben seien „böse Menschen“. Auch wenn schon heute für Homosexualität eine lebenslängliche Haftstrafe ausgesprochen werden kann, will er die Strafen weiter verschärfen und einen Gesetzesentwurf von 2009 erneut einbringen.

**Washington.** Erstmals fand im Pentagon, im Sitz des US-Verteidigungsministeriums, eine Veranstaltung zum Christopher-Street-Day statt. Etwa 350 lesbische und schwule SoldatInnen nahmen daran teil. Drei RednerInnen berichteten über die Änderungen beim Militär seit der Abschaffung der umstrittenen „Don't Ask, Don't Tell“-Regelung vor einem dreiviertel Jahr. Bis dahin wurden SoldatInnen, deren Homosexualität bekannt wurde, aus dem Militär entlassen. Dies betraf seit 1993 etwa 14.000 Menschen.



**Atlanta.** Ein Gericht des US-Bundesstaates Georgia gab der Augusta State University recht, die eine Studentin vom Psychologiestudium ausschloss, weil diese sich geweigert hatte an Diversity-Kursen teilzunehmen. Die Studentin Jennifer Keeton äußerte, dass sie Homosexualität auch in Beratungssituationen nicht befürworten könne und hatte auch an Weiterbildungen zum Thema Diversity nicht teilgenommen. Ihre Weigerung begründete sie mit ihrer religiösen Überzeugung. Als man sie daraufhin vom Studium ausschloss, war sie vor Gericht gegangen. Dieses stellte nun fest, dass nicht die Religionsfreiheit der Klägerin eingeschränkt worden sei. Vielmehr habe sie persönliche Meinung und professionelle Haltung nicht trennen können. In einer psychologischen Beratungssituation hätten moralische Wertungen nichts zu suchen.

**Olympia.** Microsoft-Gründer Bill Gates und Vorstandsvorsitzender Steve Ballmer spendeten jeweils 100.000 Dollar der Gruppe United For Marriage, die sich im Bundesstaat Washington für eine Öffnung der Ehe einsetzt. Eigentlich hatten beide Parlamentskammern und die Gouverneurin schon eine Öffnung beschlossen, doch es gelang christlichen Gruppen genügend Unterschriften für einen Volksentscheid zu sammeln. Laut Umfragen sprechen sich 51 Prozent der Bevölkerung für eine Eheöffnung aus, 43 Prozent dagegen. Doch es wird erwartet, dass es hier, wie auch 2008 bei der „Proposition 8“ in Kalifornien zu einer Materialschlacht kommen wird.



# Mainz im August 2012

## Chapeau

**Regelmäßig:** Jeden Mo. bis Do. 21-22 Uhr  
**Happy Hour** (nicht vor Feiertagen oder bei Events)  
**Schnäpschentag:** jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr. Immer am 1. Freitag im Monat **Schlagerabend** und am 3. Freitag im Monat **"Karaoke im Chapeau"**.

## Im Q-Kaff an der Uni

**Warm ins Wochenende** 22:00 Uhr schwul-lesbische Fete, Kulturcafé, Fr. 10. u. 24.08.

## Frauenzentrum Mainz e.V.

Sa. 14-tägig (gerade Woche) 11,00 h offene Gruppe für **lesbische Mütter**. Do. ab 19 h **Jung-Lesben-Gruppe**.

## Meenzelmänner

Stammtisch im Hafeneck um 20 Uhr Wann? [www.meenzelmaenner.de](http://www.meenzelmaenner.de)

## Kinder des Olymp

Stammtisch in der BJS beim Brunch (12.08., 11 - 14 Uhr) Weitere Infos findet Ihr im Internet: [www.kinder-des-olymp.org](http://www.kinder-des-olymp.org)

## Takeover Fryday Mainz

Der Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends. Wie immer, findet der ToF im August eine Woche später und auf dem Mainzer Weinmarkt statt. 24.08. ab 20 Uhr Stand von **"Sekthof Sieben"** an dem schönen Brunnen auf dem Hügel vor dem Rosengarten

## Bar jeder Sicht (BJS)

Di, 14.08. **Wiedereröffnung nach der Sommerpause** 19.00 Uhr Happy Hour 20.00 bis 22.00 Uhr

**Mittwochs Filmabend** um 20.30 h:

Mi, 15.08.: **Cracks** GB/ Irland 2009. Mi, 22.08.: **Eating Out 5 – Open Weekend**, USA 201. Mi, 29.08. Kino am Mittwoch: **Martial Arts-Film** mit lesbischer Note Hongkong 2002

**Events:** Do, 16.08 ab 19.00 Uhr **Grüner Donnerstag** Unter dem Motto: Aus dem Nachtschatten ins Licht zaubern die Grünen Damen leckere Gerichte aus Tomaten. Fr, 17.08. 20.00 Uhr BJS goes Social: Vortrag zum Thema: **"Gesundheit und Vorsorge** unser sozialpolitischer Auftrag und Verantwortung" Dozent: Milan Knezevice Rede und Antwort stehen: Melanie Kerz, Sandra Löhr und Manuel Schneider Sa, 25.08. 21.00 Uhr **Karaoke mit Michael** Trau dich, denn der Spaß steht im Vordergrund!

**Wir machen Sommerpause vom 28. Juli bis zum 13. August 2012. Danach sind wir wieder in alter Frische für Euch da!**  
**Regelmäßig:** Dienstags ab 18 Uhr **Spieleabend**, Am 2. So. im Monat (ab September) 11 - 14 Uhr **Sonntagsbrunch**.

## Mainzer Weinmarkt

mit Künstlermarkt und Weindorf: 23.08. - 26.08. und 30.08. - 02.09.2012

## Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

### AUTOWERKSTATT

Schneider & von den Driesch GmbH  
 Kirchstraße 75, 55257 Budenheim  
 Telefon (06139) 55 60, Fax 24 89  
[www.autowerkstatt-budenheim.de](http://www.autowerkstatt-budenheim.de)

# AUTO WERKSTATT

## Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr die Beschreibung des Lokals, in das unsere Szene in Mainz besonders gerne geht.

### Chapeau

Das **Chapeau** ist eine nette Kneipe in der Mainzer Innenstadt, die täglich ab 17 Uhr geöffnet hat. Chapeau ist auch eine Bar, in der sich Mainzer und auswärtige Gays am Abend tummeln. Stil, Gäste und Management sind eher jugendlich. Das Chapeau ist ein Raucherlokal.

Die Besucher finden hier nette Leute an einer große Bartheke mit Barhockern, und einigen Sitzgruppen vor.

Das **Chapeau** ist in Mainz ein traditioneller Szenetreff, in dem man merkt, dass Mainz einerseits eine Universitätsstadt ist und andererseits eine breite einheimische bodenständige Szene hat.



**Chapeau Mainz**

Kleine Langgasse 4  
 täglich geöffnet ab 17 Uhr  
 Tel: 06131 - 223111

[www.Chapeau-Mainz.de](http://www.Chapeau-Mainz.de)

### Chapeau

#### Regelmäßig:

Jeden Mo. bis Do. 21-22 Uhr **Happy Hour** (nicht vor Feiertagen oder bei Events)

**Schnäpschentag:** jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr.

Immer am 1. Freitag im Monat **Schlagerabend** und

Am 3. Freitag im Monat **"Karaoke im Chapeau"**.

### Bar jeder Sicht

Di, 14.08. **Wiedereröffnung nach der Sommerpause** 19.00 Uhr  
 Happy Hour 20.00 bis 22.00 Uhr

Do, 16.08. **Grüner Donnerstag** 19.00 Uhr  
 Unter dem Motto: Aus dem Nachtschatten ins Licht zaubern die Grünen Damen leckere Gerichte aus Tomaten.

Fr, 17.08. Bar jeder Sicht goes Social: Vortrag 20.00 Uhr  
 Vortrag zum Thema: **"Gesundheit und Vorsorge unser sozialpolitischer Auftrag und Verantwortung"** Dozent: Milan Knezevice Rede und Antwort stehen: Melanie Kerz, Sandra Löhr und Manuel Schneider

Sa, 25.08. **Karaoke** mit Michael 21.00 Uhr  
 Trau dich, denn der Spaß steht im Vordergrund!

# Frankfurt im August 2012

Events und Veranstaltungen. Gerne würden wir weitere Frankfurter Betriebe mit ihren Events hier aufnehmen, in gegenseitiger Unterstützung sozusagen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

## La Gata

**Regelmäßig:** Am **Mittwoch** 20 Uhr Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag**, 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag**, 21 Uhr, Countdown into the Weekend. **Samstag**, 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag**, 20 Uhr, Oldies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).

## AG36, Switchboard

Sommerpause 02.07. - 26.08. kein Sonntagscafé und kein Sonntags-Brunch u. Abendbar. - 02.08.ab 20 Uhr: Ein Jahr SWITCH-Kultur: „Süßes, bittres Lustgeflüster“ – Jubiläumsshow mit dem Theater Ding Dong, Ingo Graupner Leben, Liebe und Lust sind süß und bitter, teils laut, teils geflüstert., süß und bitter halt.

- 04. 08.ab 21 Uhr: **Switched** Drei Jungs rocken das Switchboard.

- 09. 08. ab 20 Uhr „**Ein Liederabend mit Vernissage und Lesung**“ HPF, ein Berliner Künstler, HIV-Positiv, stellt einzigartige „coffee & art“-Bilder aus, die aus gefärbtem Kaffeegrund entstanden sind. Diese Art der Bilder ist einzigartig und zeigt eine leidenschaftliche Umsetzung von teils sehr persönlichen Themen. Nach der Infektion fand HPF den Weg zur Gestaltung. Sich kreativ auszudrücken, hatte wesentlich dazu beigetragen, seine Krise zu bewältigen. Ab sofort: **wlan 4 free:** Nun auch im SWITCHBOARD

**Café Karussell** siehe unter Café Karussell!

**Creamtime:** Jeden Sonntag 14 - 18 h: Das Cream Team serviert Kuchen und Torten!

**Main Test** Jeden Montag von 17 - 19,30 h Das HIV- & Syphilis-Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e. V. in den Räumen der AG36,

**Regelmäßig:** Gruppen: Ab 20 Uhr: **Schwule Biker** 1. Dienstag, **LSVD** Hessen 1. Mittwoch, **FLC** – interner Abend 3. Mittwoch, **Gay Web** 1. Donnerstag, **Schwule Väter** 3. Freitag, **Schwusos** 3. Do., **SMASH** – SM-Gesprächskreis 4. Freitag, **Eurovision Club Germany** unregelmäßig 1x freitags, 19.30.

## Café Karussell

im **Switchboard**  
Am 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen für schwule Männer ab 60.

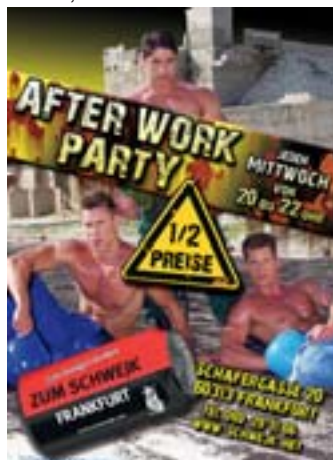
7.8.2012: **Die Bienenretter kommen!** Bienenhaltung in der Großstadt ist nicht neu. Aber die Strategie, Bienen zu deren Rettung unter Nachhaltigkeitsaspekten in der Stadt anzusiedeln und dabei die Stadtbevölkerung mit einzubeziehen, klingt erfolgversprechend. Für dieses innovative Konzept interessieren sich auch die Gäste des Cafe Karussell. Zum ersten Mal findet daher das Cafe am **7.8.12 nicht im Switchboard** statt sondern in der Sommerfrische bei den (nicht nur) bienenliebenden Männern Martin, Christian und Rüdiger in Sachsenhausen Louisa. Treffpunkt: 14:45 Uhr an der Konstabler Wache vor McDonald. Abfahrt: 15:00 Uhr.

21.8.2012: **Vergangenheit, die bleibt.** Frank Arlig liest frühe Texte. Der Schriftsteller Frank Arlig aus Schmittlen im Taunus schreibt Prosa, Lyrik, journalistische Berichte und vieles mehr. Aus seinem umfangreichen Ouvre wird er einige frühe Texte lesen, u.a. über die schwule Szene Frankfurts in den den 70er Jahren vortragen. Frank Arlig ist häufiger Gast im "Cafe Karussell" und ein weiterer Beleg dafür, dass die Gäste einen Teil des Cafe-Programms selber gestalten.

Ab 17 Uhr im separaten Raum: **Gesprächskreis** zum Austausch persönlicher Erfahrungen mit dem Älterwerden.

## Zum Schwejk

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise



## Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat (31.08.) **gratis Buffet**

## LSKH

**Gay-Filmnacht** am 3. Fr. im Monat und **L - Finnacht** am letzten Sa. im Monat (zur Zeit Sommerpause)

**Lescafe**, sonntags 16.00 - 20.00 Uhr. **Lesbenarchiv**, montags 16.00 - 19.00 Uhr **Lesbenarchiv**, dienstags 11.00 - 13.00 Uhr, **Lesbenarchiv**, mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr **Liederliche Lesben** 1. Di. im Monat um 18 Uhr. Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung.

**40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. frankfurt.gay-web.de/40plus **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

## AH Frankfurt informiert:

### Finger weg vom HIV-Test für den Hausgebrauch

AIDS-Hilfe Frankfurt warnt nach Zulassung in den USA vor Risiken Die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA hat den ersten HIV-Test für zu Hause zugelassen. Im Oktober dieses Jahres kommt der "OraQuick In-Home HIV Test" in den Vereinigten Staaten auf den Markt. Das Analysegerät für umgerechnet weniger als 20 Euro soll nach 20 bis 40 Minuten anzeigen, ob eine Infektion wahrscheinlich ist. Getestet wird dabei der Speichel: Ein kurzer Abstrich der Mundschleimhaut mit einem Wattebäuschchen genügt. Der Test ist bei weitem nicht so sicher wie die Tests, die AIDS-Hilfen und Gesundheitsämter seit einigen Jahren anbieten. Außerdem bieten diese zusätzlich zum eigentlichen Test eine ausführliche Beratung an. Darin wird über den Zeitpunkt der möglichen Ansteckung beim Sex ebenso gesprochen wie über die Einschätzung der Gefährdung.

**Einmal jährlich Syphilistest** Zahl der Infektionen steigt deutlich / Hohe Ansteckung, einfache Therapie / AHF: Jeden Montag HIV- und Syphilistest. Mit Blick auf HIV birgt Syphilis zudem bei allen sexuell übertragbaren Krankheiten das höchste Risiko: Die Bakterien schädigen die Schleimhaut, so dass der HIV-Erreger leichter eindringen kann. Der Schutz vor Syphilis ist Teil einer wirksamen HIV-Prävention. Zu beidem trägt die AIDS-Hilfe Frankfurt mit dem MAIN-Test inklusive Syphilistest bei. Ab Ende des Jahres wird zusätzlich ein Hepatitis-Test angeboten.

## LAUF FÜR MEHR ZEIT 2012, Neu – Mit 10.000-Meter Strecke!

Der Startschuss zum 17. LAUF FÜR MEHR ZEIT ist gefallen. Das gilt jedenfalls für die Anmeldungen. **Ab sofort kann sich jeder, der bei diesem Benefizlauf am Sonntag, den 09. September 2012, zugunsten der AIDS-Hilfe Frankfurt mitmachen möchte, online unter [www.lauf-fuer-mehr-zeit.de](http://www.lauf-fuer-mehr-zeit.de) in die Teilnehmerliste eintragen.**

Jeder Anmelder zahlt bei Voranmeldung und Zahlungseingang bis zum 4. September eine Gebühr von mindestens zehn E. Zusätzlich zu der 5.000-Meter-Strecke (laufen oder walken) gibt es jetzt die Möglichkeit einen 10.000-Meter-Lauf zu absolvieren.

Bedingt durch die Einführung eines 10.000-Meter-Laufes gibt es eine neue Streckenführung und eine neue Startzeit: Der Startschuss fällt um 16 Uhr! Alle Neuerungen und Informationen gibt es unter [www.lauf-fuer-mehr-zeit.de](http://www.lauf-fuer-mehr-zeit.de).

LAUF FÜR MEHR ZEIT 2012





**Frankfurt**

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

**Von Frau zu Frau**

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit nahezu 40 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Geöffnet ist täglich außer Dienstag (Ruhetag) Siehe Näheres auf der Veranstaltungsseite für Frankfurt.

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

**Cantina im Nordend**

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freiheitlicher ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

**Ein traditionelles Haus**

... ist die **Krawallschachtel**. Sie existiert nämlich schon seit 1561 gastronomisch, vorher war sie ein Weinkeller. Seit der Revolution von 1848 wird dieses Haus die **Krawallschachtel** genannt, weil von hier aus, dem Haus des Bürgertums gegen den Adel, so mancher „Krawall“ ausging. Hier trafen sich nämlich traditionell die Zünfte.

Wer in das heutige freundlich wirkende Lokal will, muss klingeln. So kann Rolf seinen Gästen die angenehme gelassene Atmosphäre garantieren, die sie hier so lieben. Das Publikum ist recht gemischt, jung trifft sich mit alt, man unterhält sich hier gerne und findet rasch Kontakt.

**Die lustige Kneipe**

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, das Schäfergassenfest, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

**Zur Entspannung**

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13,30 h bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und 2 Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit Bar. Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

die welt soll wärmer und weiblicher werden größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97  
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356  
www.cafe-groessenwahn.de

Club La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet  
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr  
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3  
60594 Frankfurt  
069/614581

www.club-la-gata.de

Krawallschachtel

täglich ab 20.00 Uhr  
bis zum nächsten Morgen  
um 5.00 Uhr

Alte Gasse 24  
60313 Frankfurt/Main  
Telefon (069) 21 99 91 29

Zum SCHWEJK  
DIE LUSTIGE KNEIPE  
FRANKFURT  
www.schwejk-frankfurt.de

Zum Schwejk  
Schäfergasse 20  
60313 Frankfurt  
Tel.: 069. 29 31 66  
www.schwejk-frankfurt.de

CLUBSAUNA  
AMSTERDAM  
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR  
FRANKFURT  
www.clubsauna-amsterdam.de

Clubsauuna  
Amsterdam  
Waidmannstr. 31  
60596 Frankfurt  
Tel.: 069. 63 13 371  
www.clubsauna-amsterdam.de

**Hi Gay Guys n´ Girls,**

wenn der August vorbei ist, dann sind auch die Urlaubsreisen und die CSD-Events vorbei und dann heißt es wieder, dort, wo man/frau wohnt und arbeitet auch zuhause zu sein.

Und wenn wir dann in den Betrieben, den Schulen und anderen Einrichtungen wieder unseren Alltag erleben, wollen wir am Feierabend beziehungsweise am Wochenende zuhause eine Heimat erleben, die es uns ermöglicht, unter unserergleichen zu leben, ohne uns ständig heterosexuell verstellen zu müssen. Wir sind nun mal, wie wir sind und wollen mit Menschen zusammenleben, die ebenfalls so sind.

Wo können wir diese finden? Wir älteren aus der Gruppe sind früher immer zwischen der Szene, die uns kulturell nahelag und der schwul-lesbischen Szene gependelt. Mal stank es uns in der Szene, wo die MitschülerInnen bzw. KollegInnen beziehungsweise anderen Bekannten und FreundInnen des Freizeitlebens verkehrten und wir flohen in die Szene der Lesben und Schwulen, um uns in gewisser Weise dort von den selbstgerechten Heten zu erholen, auch den toleranten, die ja dennoch von unserem Leben keine wirkliche Ahnung haben und deren Rat deshalb höflich

# Das Coming-out

**ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss mann/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu sein.**

angehört wird und hoffentlich bald vorbei ist.

Dann, nach einiger Zeit, ging uns die eigene Szene wieder auf den Geist und wir flohen zurück in den Freizeitraum der Hetenmehrheit der Gesellschaft, zu den Leuten, die ihre Umgangsformen, Rituale und ungeschriebenen Regeln für normal, für das Leben halten. Das geht dann auch nur eine gewisse Zeit.

Später, als wir älter wurden und in Gruppen, selbstgewählten Freundeskreisen und in selbst ausgesuchten Beziehungen lebten, gingen wir nicht mehr so oft aus. Und wenn wir ausgingen, dann wollten wir irgendwo hingehen, wo man uns kannte, wo es auffällt, wenn wir länger nicht da waren, wo wir jemanden zum Sprechen fanden und auch immer mal neue Leute kennen lernen konnten.

Dieser Ort ist die Szenekneipe. Es gibt nicht mehr so viele von ihnen wie früher, aber es gibt sie noch, die Szenekneipen zuhause.

Im Rhein-Main-Gebiet gibt es für lesbische Frauen jeden Alters nur eine solche Kneipe, in Sachsenhausen.

Für schwule Männer gibt es so etwas in fast jeder Stadt. Eine gewisse Anzahl dieser Begegnungsstätten findet Ihr in den Anzeigen der Betriebe, die das LUSTBLÄTTCHEN dadurch unterstützen, dass sie hier ihre Werbung schalten, und die wir dadurch unterstützen, indem wir Euch deren Veranstaltungen and andere wichtige Infos aus der Szene mitteilen.

Diese Kneipen (und auch anderen Betriebe unserer Szene) erfüllen für das Coming-out junger Menschen eine wichtige Funktion: nämlich dass sie überhaupt existieren.

Und weil sie existieren haben wir diese Fluchtpunkte und Orte, wo wir die Szene spüren und erleben können, selbst wenn gerade kein CSD oder anderer Event stattfindet.

Unsere Szene ist tatsächlich etwas Wichtiges, auch wenn Du angeblich kein Szenegänger

**Für Infos und Rat**

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr  
**0611/ 37 77 65**

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich  
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

bist. Denn wenn Du doch mal wieder unter uns sein möchtest, neue Leute kennen lernen möchtest und die früher bekannten Leute mal wieder treffen möchtest, dann ist sie da, die Szene und Szenekneipe. Und dann ist es auch gut, dass wir dort unser Geld ausgeben, statt dort, wo man nicht so viel von uns hält, wenn man dort weiß, wer wir sind.

Es grüßt Euch

Euer RoLü-Team

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

## 60 Sekunden

Meine Lieben, beim letzten Mal habe ich von unseren neuen Tests berichtet und daran anschließend möchte ich von unserem neuen Schnelltest erzählen.

Wie der Titel schon sagt geht es um einen Test, der sein Ergebnis bereits nach 60 Sekunden preisgibt. Unser bisheriger Test tat das erst nach 15-30 Minuten.

Was bedeutet das für mich und unsere Testbesucher?

Der Besucher sitzt neben mir und wir haben kaum angefangen, da hat man auch schon das Ergebnis. Das bedeutet für uns beide eine hohe Anspannung und psychische Belastung.

Vorbereitung ist hier sehr wichtig, wir besprechen vorab das komplette Testverfahren und beschäftigen uns auch besonders mit dem Grund für die Testung. Das ist essenti-

ell, damit ich als Berater die Wahrscheinlichkeit abschätzen kann, wie das Ergebnis ausfallen könnte.

Dabei komme ich den Menschen sehr nahe, da wir über ihre Sexualität und darüber hinaus die intimen Details reden. Manchmal erfahre ich auch Sachen, die mich nachhaltig berühren, wie z.B. sexuelle Handlungen ohne beiderseitiges Einverständnis oder Sexunfällen bei Seitensprüngen, die eine Partnerschaft gefährden.

Dies alles wird mir berichtet nachdem wir uns vielleicht 5 Minuten kennen. Das ist für mich und den Besucher eine Herausforderung. Vertrauen aufzubauen ist nur bedingt möglich, da man noch keine tragfähige Beziehung hat in der kurzen Zeit. Aber es hilft der Gedanke, dass alles anonym bleibt und insofern teste ich in der Regel niemanden den ich

kenne und ich frage grundsätzlich nie nach Namen oder anderen Informationen, die auf die Identität hinweisen. Dadurch wird für mich gewährleistet, dass die Angaben und Antworten korrekt sind.

Dabei fällt mir übrigens auf, dass einige Sachen als gefährlich angesehen werden, obwohl sie das nicht sind, z.B. sich blasen lassen oder gegenseitiges masturbieren.

Wenn wir das geklärt haben und ich das Testverfahren erläutere, kommt für mich die Frage aller Fragen: Was machen wir, wenn der Test reagiert und dadurch wahrscheinlich ist, dass man positiv ist?

Darauf folgt Schweigen und ein bedrückter Blick. Ich warte etwas ab und wir besprechen detailliert, was und wie wir dann handeln. Das fängt damit an, dass wir klären, ob jemand angerufen werden soll zur Unter-



stützung und endet mit dem Angebot der weiteren Beratung und Begleitung zum Bestätigungstest. Zu Beginn des Tests ist es einfach für mich wichtig, dass wir für den Fall der Fälle einen gemeinsamen Notfallplan haben, das stärkt uns beide für das Ergebnis.

Danach schließe ich die Vorbereitungen ab und mit Beginn des Tests starten die 60 Sekunden.



**Die Fotos** haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden im Buchladen Oscar Wilde in Frankfurt aufgenommen.



**<> suche Sie <>**

Hi, ich bin weiblich mit der Lust, dich weiblich zu berühren und zu küssen, unsere Körper sollen eins werden! Ich bin sehr, sehr lange gebunden und in dieser Beziehung ist lange der Alltag eingetroffen, daher möchte ich es jetzt wieder mit dir, einer Frau erleben. **CHIFFRE 0590**

Hallo, ich 57/183/82 suche eine lesbische Freundin (30 - 50) aus dem Raum Darmstadt für gemeinsame Unternehmungen und evtl. als gegenseitiges Alibi. Man sagt, ich sei wesentlich jünger aussehend. Ich bin schwul aber eine Heteroerscheinung. **CHIFFRE 0591**

Attraktiv, intelligent, Lust am



Leben, das sollten deine Eigenschaften sein! Ich selbst, 33 Jahre, bringe dieses auch mit. Ich gehe gerne tanzen und liebe es, gut essen zu gehen. Treibe viel Sport und liebe Wellness. Gehe sehr gerne shoppen und interessiere mich für Mode. Das würde ich gerne auch mit Dir zusammen machen. Ich suche keine Beziehung sondern eine Freundschaft, in der wir uns näher kommen können, wenn wir das wollen. Ich bin 160, 55, blond und eine ganz Süße. Bitte schreib mir mit Foto. Mein Anspruch ist schon ziemlich hoch und ich hoffe es gibt Dich da irgendwo. **CHIFFRE 0592**

**<> suche ihn <>**

Suche ihn, auch transsexuell, 25 - 40, zum Aufbau einer festen ehrlichen Freundschaft und mehr. Ich, 55/172/85, Wohnort flexibel, sehne mich nach Zärtlichkeit in einer festen Beziehung. Deine Vergangenheit ist mir egal, wichtig für uns sollte Offenheit, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Vertrauen und die Liebe zueinander sein. Wenn du dich angesprochen fühlst, mehr Infos gibt es auf Deine Antwort, auch gerne mit Bild. **Chiffre 0593**

Suche treuen Freund (Bengel, Bursche, Kerl, usw.) Raum Hessen, WI, FFM, MZ, FD, HD usw. und Umgebung. Bin 63 Jahre, 180 cm groß, 105 kg. Wer trifft sich mit mir im FKK-Luftbad, Sauna und bei Dir. Mein Hobby: Städte anschauen, kleine Wanderungen und alles über

Straßenbahn sammeln. Kein finanzielles Interesse nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 0594**

Oralfan sucht Gleichgesinnten, gerne älteren Herrn. **CHIFFRE 0595**

Suchst Du immer noch? Lass Deinen Traum wahr werden und uns gemeinsam durchs Leben schreiten. Ich suche einen seriösen ehrlichen Mann von 40 bis 50 Jahre, Nichtraucher und Nichttrinker. Ich kann meine Heimat nicht verlassen, da ich eine angesehene Arbeitsstelle in der Kommunalverwaltung habe. Ich bin 35 Jahre, 187 cm groß, wiege 85 kg und bin noch ungebounden. Ich spreche etwas Englisch und natürlich Deutsch. Ich würde mich über eine Nachricht von Dir sehr freuen. **CHIFFRE 0596**

Junger Mann sucht experimentierfreudigen Senior! Ich, 36, hübsch, schlank, gepflegt, passiv, versaut, gerne etwas devot, suche experimentierfreudigen Senior für heiße Spiele aller Art. Ich wäre gerne ein Versuchsobjekt für Deine ausgefallenen Spielzeuge! Auch können wir gerne heiße Rollenspiele aus-



probieren. Es würde mich freuen, von dir zu lesen. Wir können dann auch mal telefonieren und ein Treffen abmachen! **CHIFFRE 0597**

Junger Er gesucht für 3er. Wir 47 und 49 Jahre suchen jungen ihn bis 25 Jahre für heiße Std. zu dritt. **CHIFFRE 0598**

Mund sucht Schwanz, Schwanz sucht Mund. **CHIFFRE 0599**

**<> mixed <>**

**(0600) Lust, uns (ROSA LÜSTE) am Infostand zu helfen?** Bei Interesse rufe bitte an: 0611/377765



**meine Kleinanzeige**

**LUSTBLÄTTCHEN**

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

**suche Sie**  **suche ihn**  **mixed**  **gewerblich**   
kostenlos                      kostenlos                      kostenlos                      für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

---

Der Anzeigentext lautet:

---

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)

**Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?**

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.*  
**Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.**

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

**LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden**

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:  
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

# MEIN CHEF HAT COOL REAGIERT.



Marcel (23)

Wie ich im Job mit HIV umgehe,  
verrate ich dir auf [www.iwwit.de](http://www.iwwit.de)



 Deutsche  
AIDS-Hilfe